

Der 100 jährige Krieg

-

ein Krieg ohne Sieg?

EIN VORTRAG VON FINN LEBEN UND JONAS ENGEL

Gliederung

- Hintergrund und Vorgeschichte
- Die drei Phasen des Krieges
 - *Die erste Phase*
 - *Die zweite Phase*
 - *Die dritte Phase*
- Pro- und Contra-Argumente im Hinblick auf die Leitfrage
- Auswertung und eigene Meinung
- Quellen



Hintergrund und Vorgeschichte

Warum kam es zum Krieg?

Hintergrund und Vorgeschichte

- beschreibt den bewaffneten Konflikt von England und Frankreich von 1337 – 1453
- England hatte einen großen politischen Einfluss auf Frankreich
 - z.B. König von England war Kronvasall des frz. Königs
- dieser Einfluss sollte geschwächt werden
- nach Tod des letzten männlichen Kapetinger, Thronfolge ungeklärt (1328)
- darauf erhob der eng. König Eduard III. Anspruch auf die Krone, welchen er später wiederrief
- Schottland griff 1332 England an -> auf Grund eines Beistandsabkommen war Frankreich gezwungen zu helfen
- 1337: ersten Überfälle auf eng. Handelsschiffe

Die drei Phasen des Krieges



-**Erste Phase** (*1337 – 1386*)

-**Zweite Phase** (*1415 – 1435*)

-**Dritte Phase** (*1436 – 1453*)

Erste Phase (1337 – 1386)

- Januar 1340: Eduard III. krönt sich zum frz. König und fällt in Frankreich ein
- trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit gewinnt er 1346 die Schlacht von Crécy
- Grund war unter anderem die 700 Langbogenschützen, welche taktisch eingesetzt wurden
- Calais fiel ein Jahr später (nach 11 monatiger Belagerung)
- 1355: Initialisierung der zweiten eng. Angriffswelle durch Eduard von Woodstock (Sohn des Eduard III.)
- Landung eng. Truppen in Bordeaux, Erringung des zweiten großen Sieges in der Schlacht von Maupertuis (1356)
- 1360 wurde erstmals Friede geschlossen, welcher aber nur bis zur frz. Gegenoffensive 1369 hielt

Erste Phase (1337 – 1386)

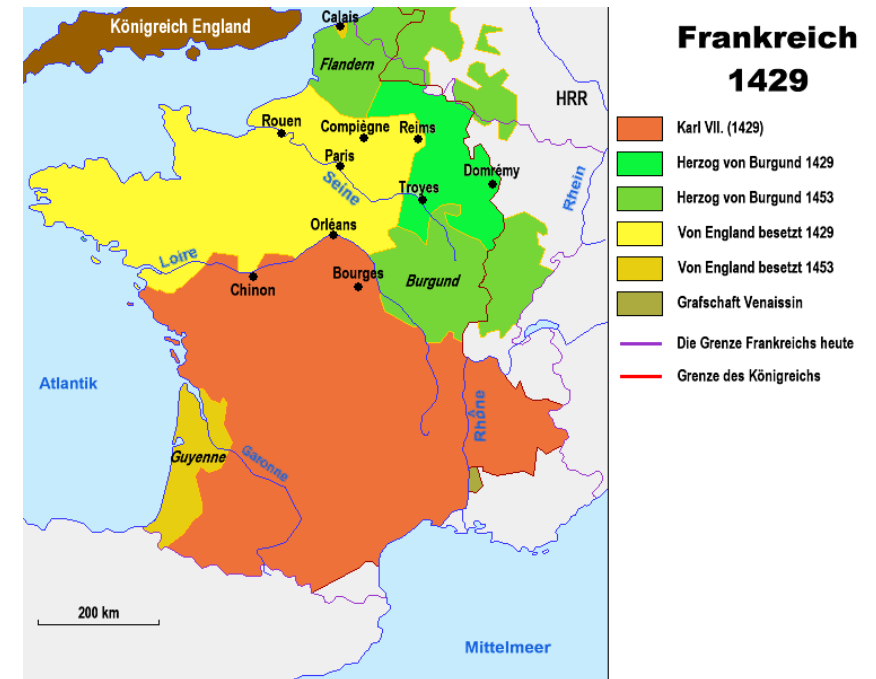
- Grund für den Frieden: Rückzug des Anspruches auf die frz. Krone von Eduard II.
- 1369: frz. Gegenoffensive, bei welcher vieler der verlorenen Gebiete zurück erobert wurden
- 1372 erster große frz. Erfolg: Sieg über die frz. Flotte bei La Rochelle mit Hilfe der Kastilier
- eng. Aktionen blieben aus -> früher Tod von Eduard von Woodstock 1376 und Eduard III. 1377
- Thronfolger Richard II. bei Besteigung des Throns erst zehn Jahre alt
 - unterlag einem Regentschaftsrat
- 1386: Rückeroberung der verlorenen Gebiete durch die frz. Armee, Beginn der 28 jährigen Pause, Friedensschluss erst 1396

Zweite Phase (1415 – 1435)

- nach der Abdankung Richard II., wurde unter Heinrich IV. und V. Expansion wieder das Kerninteresse England
- Frankreich war geschwächt durch Karl VI, welcher als geistesschwach galt
- Burgund wurde auf Grund zweier Mordfälle Parteiführer in ein Bündnis mit England gedrängt
- Heinrich V. erhob 1413 Anspruch auf frz. Krone
- 1415: Belagerung von Harfleur durch England mit Ziel der Einnahme der Normandie
- 1415: 25. Oktober; nach Rückzug der Engländer kam es zur Schlacht um Azincourt
- Engländer gewannen trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit von 2:3 auf Grund taktischer Fehlentscheidungen auf frz. Seite
- die Franzosen verloren über 6000 Mann, Verluste der Engländer lagen bei mehreren Hundert

Zweite Phase (1415 – 1435)

- 1417: Fortsetzung der Eroberungen in Nordfrankreich durch Heinrich V.
- Paris wurde von den Bourguignons eingenommen -> Karl VI. flieht und verbündet sich mit Armagnacs
- Engländer eroberten Nordfrankreich bis zur Loire – Line (1428)
- darauf folgte die Belagerung von Orléans
- diese wurde von Johanna von Orleans gebrochen
- 1429 Krönung Karls VII. zum König in Reims
- er schloss Frieden mit Phillip dem Guten, König von Burgund
- Karl VII untersagte Johanna von Orleans weitere milit. Aktionen



Dritte Phase (1436 – 1453)

- Die Krönung Heinrich IV in Paris liess die politische Landschaft unberührt
- Nach Auflösung des Bündnisses zw. Burgund und England Frankreich auf dem Vormarsch
- 1436-1441 Rückeroberung der île-de-France
- 1437 Einzug in Paris
- Vorstöße in die Normandie und in Südwesten 1442/1443
- Nach Waffenstillstand 1444 gehen Gebiete endgültig verloren
- Engländer konnten aufgrund von Aufständen und Intrigen nichts unternehmen
- Letzte Gegenoffensive endete mit Tod des eng. Heerführers
- mit Zurückeroberung von Bordeaux 1453, steht Ende des Krieges fest

Pro- und Contra- Argumente

EINE TABELLARISCHE AUFLISTUNG

Pro- und Contra- Argumente

PRO - ARGUMENTE

- Hohe Verluste beider Seiten
- Instabilität in beiden Ländern (Rosenkriege)
- Schottland umgestürzt
- England nun komplett eigenständig

CONTRA - ARGUMENTE

- Faktischer Sieg Frankreichs
- Frankreich eroberte alle Gebiete zurück
- Frankreichs Einigkeit als Land ging hervor

Auswertung und eigene Meinung

EINE ARGUMENTIERTE AUSEINANDERSETZUNG MIT DER LEITFRAGE

Auswertung und eigene Meinung

Unserer Meinung nach, handelt es sich bei dem vermeintlichem Sieg der Franzosen, um einen Pyrrhus-Sieg ein Sieg also, bei dem der Konflikt für beide Seiten Katastrophal verlief. Was hier der Fall ist, da beide Seiten schwer mit den Folgen des Krieges zu kämpfen hatten.

Zwar waren Einige Folgen gut für eine Konfliktpartei, doch hatten beide welche, also auch das Königreich England, so waren die Englischen Könige dem französischen nicht mehr hörig.

Einen eindeutigen Sieg der Franzosen können wir hier also ausschließen, da es beiden Seiten ähnlich erging.



Quellen

http://2.bp.blogspot.com/-RI3CxPzIQJA/UCu-PrELsvI/AAAAAAAAACco/tGA1BiRVIEo/s1600/combat-des-trente_1.jpg

<http://cdn1.wallpapersok.com/uploads/picture/924/101/101924/art-stoletnyaya-voyna.jpg?width=2865&height=2048&crop=true>

https://de.wikipedia.org/wiki/Hundertj%C3%A4hriger_Krieg

<http://www.kinderzeitmaschine.de/mittelalter/kultur/spaetmittelalter/epoche/westeuropa/ereignis/hundertjaehriger-krieg-zwischen-england-und-frankreich.html?ut1=11&ut2=79>

<https://www.droemer-knaur.de/historische-romane/historisches/Hundertj%C3%A4hriger+Krieg.7763442.html>

<http://www.geschichte-in-5.de/index.php/20-westeuropa/151-der-hundertjaehrige-krieg>